

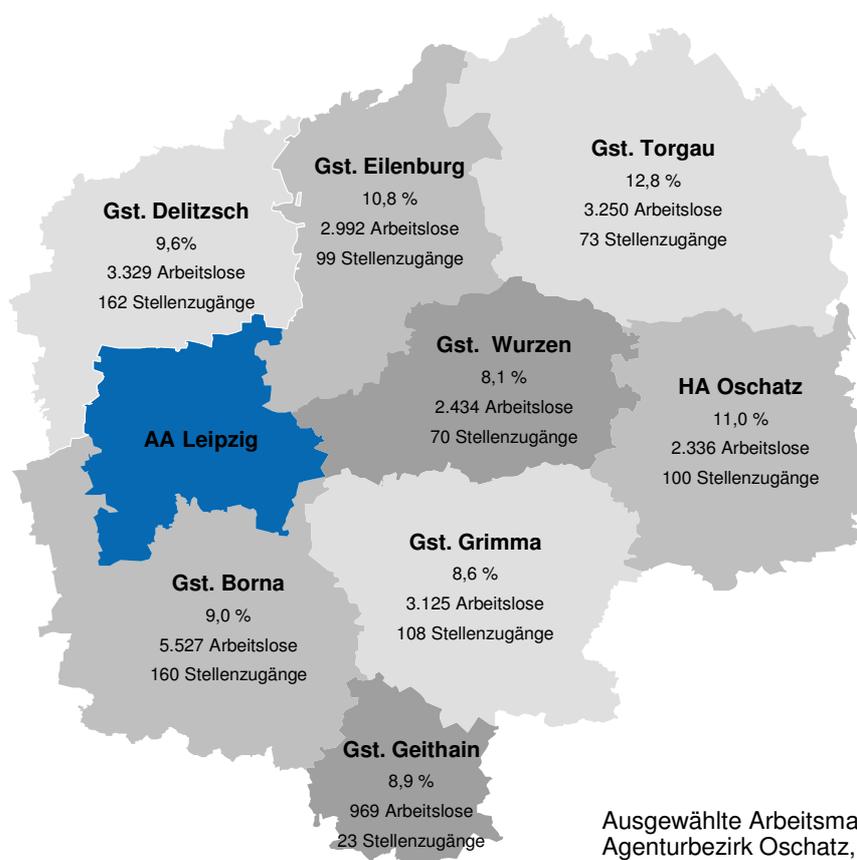
Pressemitteilung

Nr. 19/2014 - 1. April 2014

Der Arbeitsmarkt im Monat März 2014

Ein dynamisches Frühjahr am Arbeitsmarkt

- Arbeitslosigkeit im März deutlich zurückgegangen
- Arbeitslosenquote aktuell bei 9,7 Prozent
- Fast 2.000 Arbeitsaufnahmen im März
- Stellenmarkt weiter im Aufwind



Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im Agenturbezirk Oschatz, März 2014

Die frühe Dynamik am regionalen Arbeitsmarkt hat sich im März weiter fortgesetzt. Die Arbeitslosigkeit ging um rund 1.400 Personen zurück und erreichte mit einer Arbeitslosenquote von 9,7 Prozent erstmals in einem März eine einstellige Marke. „Es herrscht derzeit ein gutes und stabiles Geschäftsklima. Seit Jahresbeginn liegt die gemeldete Stellenzahl weiter etwa ein Fünftel über dem ersten Quartal 2013“, erklärte dazu Agenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg. So konnten allein im März fast 2.000 zuvor Arbeitslose eine neue Beschäftigung aufnehmen. Die meisten Abmeldungen erfolgen bei den Bauberufen (409), im Bereich Logistik/Verkehr (347) und bei den Industrierberufen (254).

Michaela Ungethüm, Geschäftsführerin des Jobcenter Nordsachsen, hob hervor, dass bei den Arbeitsaufnahmen auch eine Reihe von Langzeitarbeitslosen profitieren. „Rund

ein Viertel der Arbeitnehmer, die im März im Landkreis Nordsachsen eine neue Beschäftigung aufnahm, bezog zuvor Leistungen vom Jobcenter. Es ist sehr erfreulich, dass Langzeitarbeitslose bereits während der Frühjahrsdynamik gute Chancen haben“, erklärte die Geschäftsführerin. In den Vorjahren kam dieser Personenkreis in der Regel erst im zweiten Quartal besser zum Zuge.

Insgesamt waren im März 23.962 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 1.378 Personen bzw. 5,4 Prozent weniger als im Vormonat.

Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 3.235 Personen bzw. 11,9 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm um einen halben Prozentpunkt auf 9,7 Prozent ab. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 10,9 Prozent.

1.951 zuvor Arbeitslose konnten im März eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 198 Arbeitsaufnahmen bzw. 11,3 Prozent mehr als im März des vergangenen Jahres.

Insgesamt 1.361 Arbeitnehmer meldeten sich im März nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 113 Arbeitslosmeldungen bzw. 7,7 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die Zahl der neuen Stellenofferten blieb im März weiterhin auf hohem Niveau. 795 neue Stellen (minus 30 zum Vormonat bzw. plus 113 zum Vorjahr) meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus dem Baugewerbe (139 Stellen), der Zeitarbeit (132), dem verarbeitenden Gewerbe (90), dem Handel (88) sowie dem Bereich Gesundheit/Soziales (81).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im März lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 30.712 Personen. Das sind 1.012 Personen weniger als im Februar bzw. 2.827 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im März bei 12,4 Prozent (Vorjahr 13,4 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im März leicht um 733 Personen bzw. 5,8 Prozent auf 11.907 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 1.522 Personen bzw. 11,3 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote nahm im März um 0,7 Prozentpunkte auf 10,9 Prozent ab (Vorjahr 12,2 Prozent).

Von den insgesamt 11.907 arbeitslos registrierten Personen wurden 3.480 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 442 Personen zum Vormonat) und weitere 8.427 Personen vom Jobcenter (minus 291) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

946 Frauen und Männer konnten im März ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind fast doppelt so viele wie im Februar und 102 Personen bzw. 12,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Für weitere 84 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 620 Personen, 145

Personen bzw. 19,0 Prozent weniger als im Vorjahr, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

434 neue Stellen meldeten die Unternehmen im März dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 68 Stellen bzw. 18,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (90 Stellen), das Baugewerbe (73), das verarbeitende Gewerbe (48), den Handel (47) und das Gesundheits- und Sozialwesen (38).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im März lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 14.601 Personen. Das sind 561 Personen weniger als im Februar bzw. 1.112 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im März bei 13,4 Prozent (Vorjahr 14,3 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im März geringfügig um 32 Personen bzw. 0,2 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 16.138 Menschen in 12.260 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 762 Personen bzw. 4,5 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 5.161 Personen erhielten im März Sozialgeld vom Jobcenter.

In der Region Oschatz ist die Arbeitslosigkeit im März um 266 Personen bzw. 10,2 Prozent auf 2.336 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 402 Personen bzw. 14,7 Prozent zurück. Die Arbeitslosenquote nahm im März um 1,3 Prozentpunkte auf 11,0 Prozent ab (Vorjahr 12,7 Prozent).

230 Frauen und Männer konnten im März ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 127 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

100 neue Stellen meldeten die Unternehmen im März dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (24 Stellen), den Baubereich (14), das verarbeitende Gewerbe (13), die Landwirtschaft (11) und den Handel (11).

In der Region Torgau ist die Arbeitslosigkeit im März um 159 Personen bzw. 4,7 Prozent auf 3.250 Personen zurückgegangen. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 313 Personen bzw. 8,8 Prozent weniger.

Die Arbeitslosenquote ging im März um 0,6 Prozentpunkte auf 12,8 Prozent (Vorjahr 13,9 Prozent) zurück.

220 Frauen und Männer konnten im März ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 152 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

73 neue Stellen meldeten die Unternehmen im März dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das verarbeitende Gewerbe (16 Stellen) und den Baubereich (14).

In der Region Delitzsch/Eilenburg ist die Arbeitslosigkeit im März um 308 Personen bzw. 4,6 Prozent auf 6.321 Personen zurückgegangen. Gegenüber März 2013 waren aktuell 807 Personen bzw. 11,3 Prozent weniger arbeitslos gemeldet.

Von den insgesamt 6.321 arbeitslos registrierten Personen wurden 1.729 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 206 Personen zum Vormonat) und weitere 4.592 Personen vom Jobcenter (minus 102) betreut.

Die Arbeitslosenquote nahm im März um 0,4 Prozentpunkte auf 10,2 Prozent ab (Vorjahr 11,4 Prozent). In den beiden Geschäftsstellen Delitzsch (9,6 Prozent) und Eilenburg (10,8 Prozent) fielen die Arbeitslosenquoten unterschiedlich aus.

496 Frauen und Männer konnten im März ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 341 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

261 neue Stellen meldeten die Unternehmen im März dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf die Zeitarbeit (50 Stellen), das Baugewerbe (45), den Handel (28), das Gesundheits- und Sozialwesen (23) sowie das verarbeitende Gewerbe (19).

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im März um 645 Personen bzw. 5,1 Prozent auf 12.055 Personen zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 1.713 Personen bzw. 12,4 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote nahm im März um einen halben Prozentpunkt auf 8,7 Prozent (Vorjahr 9,9 Prozent) ab.

Von den insgesamt 12.055 arbeitslos registrierten Personen wurden 4.202 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 393 zum Vormonat) und weitere 7.853 Personen vom kommunalen Jobcenter (minus 252) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

1.005 Frauen und Männer konnten im März ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 96 Arbeitsaufnahmen bzw. 10,6 Prozent mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Für weitere 182 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 741 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 32 Arbeitslosmeldungen mehr als im Vorjahr. Für weitere 130 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

361 neue Stellen meldeten die Unternehmen im März dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 45 Stellen bzw. 14,2 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Der Großteil entfiel auf das Baugewerbe (66 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (43), das verarbeitende Gewerbe (42), die Zeitarbeit (42) und den Handel (41).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im März lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 16.110 Personen. Das sind 452 Personen weniger als im Februar. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 1.716 Personen bzw. 9,6 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im März bei 11,6 Prozent (Vorjahr 12,7 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im März nahezu unverändert geblieben. Ende des Monats erhielten insgesamt 18.297 Menschen (plus fünf Personen

zum Vormonat) in 14.126 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.174 Personen bzw. 6,0 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 5.570 Personen erhielten im März Sozialgeld vom Jobcenter.

In der Muldentalsregion ist die Arbeitslosigkeit im März um 321 Personen bzw. 5,5 Prozent auf 5.559 Personen zurückgegangen. Gegenüber März 2013 nahm die Arbeitslosigkeit um 648 Personen bzw. 10,4 Prozent ab.

Von den insgesamt 5.559 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 2.136 Frauen und Männer (minus 229 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 3.423 Personen (minus 92) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote ging im März um einen halben Prozentpunkt auf 8,4 Prozent zurück. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 9,2 Prozent.

535 Frauen und Männer konnten im März ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 103 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 370 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 80 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

178 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im März zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das Baugewerbe (38 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (26), die Zeitarbeit (25) sowie das Gesundheits- und Sozialwesen (20).

In der Region Borna/Geithain ist die Arbeitslosigkeit im März um 324 Personen bzw. 4,8 Prozent auf 6.496 Personen zurückgegangen. Gegenüber März 2013 nahm die Arbeitslosigkeit um 1.065 Personen bzw. 14,1 Prozent ab.

Von den insgesamt 6.496 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 2.066 Frauen und Männer (minus 164 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 4.430 Personen (minus 160) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote nahm im März um 0,4 Prozentpunkte auf 9,0 Prozent ab. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 10,5 Prozent.

470 Frauen und Männer konnten im März ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 79 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 371 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 50 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

183 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im März zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf den Baubereich (28 Stellen), den Handel (27), das Gesundheits- und Sozialwesen (23), die Zeitarbeit (17) und das verarbeitende Gewerbe (16).